



Presseinformation

Mehr S-Bahn für die Region: S-Bahnhof Fürth-Klinikum feierlich eröffnet

Zusätzliche Gleise und Weichen sorgen für mehr Verkehr auf der Schiene • Weitere S-Bahn-Verbindungen ab Dezember • Bahnausbau zwischen Nürnberg und Bamberg geht mit großen Schritten voran

(Fürth, 7. Dezember 2022) Am heutigen Mittwoch haben der bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter, der bayerische Innenminister Joachim Herrmann und Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth, gemeinsam mit Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel und DB-Gesamt-Projektleiterin Nicole Kumpfmüller-Böhm den neuen S-Bahnhof Fürth-Klinikum feierlich eröffnet. An der Station ist ein moderner und barrierefreier Bahnhof entstanden, der heute vom Verkehrsminister das Signet „Bayern Barrierefrei“ erhalten hat. Der neue Mittelbahnsteig ist mit einem Aufzug erreichbar und mit einem taktilen Leitsystem versehen.

Der Bund und der Freistaat Bayern haben gemeinsam 2,8 Millionen Euro in den Umbau des S-Bahnhofs investiert. Mit weiteren 15 Millionen Euro hat der Freistaat zusätzliche Weichen und Gleise im Bereich Fürth-Unterfarrnbach gefördert, um eine Trennung des schnellen vom langsamen Verkehr zu ermöglichen. Damit können ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember bis zu drei S-Bahnen pro Stunde und Richtung auf der Strecke von Nürnberg nach Erlangen über Fürth fahren.

Christian Bernreiter, Bayerischer Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr: „Der Ausbau der S-Bahn Nürnberg geht voran! Weil uns das wichtig ist, nehmen wir dafür auch viel Geld in die Hand. Die neue Station Fürth-Klinikum ersetzt mit ihrem modernen Mittelbahnsteig den ehemaligen Haltepunkt Fürth-Unterfarrnbach. Der neue Name verdeutlicht den Umsteigepunkt zwischen U-Bahn und S-Bahn. Wichtig ist mir, dass die neue Station jetzt auch barrierefrei ist. Denn viele Fahrgäste sind auf die Stufenfreiheit und andere barrierefreie Erleichterungen wie Blindenleitsysteme angewiesen. Sie alle sollten die Bahn als klimafreundliche Alternative zum Auto wählen können. Für ein zukünftig noch attraktiveres und umweltfreundliches Angebot haben wir von Seiten des Freistaats das ‚Ausbauprogramm S-Bahn Nürnberg‘ auf den Weg gebracht, mit dem wir eine gesamthafte Strategie für den Ausbau der S-Bahn-Infrastruktur erarbeiten.“

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann: „Die heutige Inbetriebnahme der S-Bahn-Haltestelle Fürth-Klinikum ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für den S-Bahn-Ausbau Nürnberg-Bamberg. Damit verbessern wir das Angebot an öffentlichem Nahverkehr für die Region ganz erheblich. Verbunden mit der höheren Taktung auf der S-Bahnlinie 1 machen wir die Schiene als Alternative zum Auto noch attraktiver. Das hilft der Umwelt und entlastet die Straßen.“

Judith Göhring
Sprecherin Großprojekte
Tel. +49 (0) 89 1308-1510
Presse.M@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn für den Freistaat Bayern: „Mit Fürth-Klinikum haben wir einen weiteren modernen, leistungsfähigen und barrierefreien S-Bahnhof fertig gestellt, der Fürth noch enger an die Nachbarstädte Erlangen und Nürnberg anbindet. Der Bahnausbau zwischen Nürnberg und Bamberg geht mit großen Schritten voran. Ich bin froh, dass wir dieses wichtige Projekt für Nordbayern in enger Zusammenarbeit mit dem Freistaat und den Städten umsetzen und voranbringen können. Unser Ziel ist eine starke Schiene in Deutschland, die mit guten Verbindungen und Zuverlässigkeit überzeugt.“

Bahnausbau zwischen Nürnberg und Bamberg ermöglicht mehr Zugverkehr

Die neue Station Fürth-Klinikum und die Erhöhung des Taktes sind Teil des umfassenden Bahnausbaus zwischen Nürnberg und Bamberg, der das S-Bahn-Angebot und die Regional- sowie Fernverkehrsverbindungen in der Region deutlich verbessern wird. Es ist bereits viel geschafft: Die Strecke zwischen Nürnberg Hauptbahnhof und Fürth Hauptbahnhof sowie zwischen Eltersdorf und Forchheim ist viergleisig ausgebaut. In diesem Zusammenhang sind bislang zehn Stationen umfassend modernisiert und barrierefrei umgebaut worden. Mit dem S-Bahnhof Paul-Gossen-Straße in Erlangen ist eine neue Station hinzugekommen. Die Station Fürth-Klinikum wurde in leicht versetzter Lage neu errichtet.

Derzeit konzentrieren sich die Bauarbeiten auf die S-Bahn-Stationen Eggolsheim, Altendorf, Hirschaid und Strullendorf. Am S-Bahnhof Eltersdorf (Erlangen) wird aktuell unter Hochdruck gebaut. Es entsteht ein neuer, weiterer Zugang zum Mittelbahnsteig. Zusätzliche Weichen und Gleise werden mehr Verkehr auf der Schiene ermöglichen. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2023 vorgesehen. Aufgrund von Lieferengpässen benötigter Komponenten der Leit- und Sicherungstechnik kam es zu Verzögerungen. Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren die S-Bahn-Stationen Forchheim Nord und Bamberg Süd komplett neu hinzukommen. Nach Abschluss aller Bauarbeiten werden sämtliche S-Bahnhöfe der Linie S1 barrierefrei und modernisiert sein.

Zwei Lückenschlüsse stehen dann noch aus: Der Abschnitt von Forchheim bis Bamberg wird bis Mitte des Jahrzehnts etappenweise viergleisig ausgebaut. Weiterhin ist zwischen Fürth-Unterfarnbach und Erlangen-Eltersdorf der Ausbau der S-Bahn-Infrastruktur vorgesehen. Ein drittes Gleis soll langfristig auf der Strecke die Kapazitäten zusätzlich erhöhen. Die erforderlichen Planungsgrundlagen werden derzeit zwischen Deutscher Bahn, Freistaat und Bund abgestimmt.

Mehr Infos zum Projekt: <https://www.bahnausbau-nuernberg-bamberg.de/projekte/s-bahn-ausbau.html>

Judith Göhring
Sprecherin Großprojekte
Tel. +49 (0) 89 1308-1510
Presse.M@deutschebahn.com
deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse